

Fonds Soziales Wien

Information und Casemanagement im FSW

Josef Stren 02.12.2019



Geschichte des FSW

• 2003 Strukturreform "Soziale Sicherheit in Wien"

Ein Großteil der sozialen Aufgaben der der Stadt werden unter dem Dach des FSW vereint (privatwirtschaftliche Organisationsform nach Wiener Landes-Stiftungs- und Fondsgesetz)

FSW seit 2004

Zentrale Aufgabe ist es sicherzustellen, dass soziale Dienstleistungen allen Wienerinnen und Wienern zur Verfügung stehen, die diese Leistungen benötigen:





FSW: Instrument der Stadt Wien

- setzt die Wiener Sozialpolitik um
- vermittelt soziale Sicherheit
- erfüllt den sozialen Hilfe- und Betreuungsauftrag

Der FSW

Ist gesetzlich verankerter Wiener Sozialhilfeträger in den Bereichen:

- Pflege und Betreuung
- Behindertenhilfe
- Wohnungslose und Flüchtlinge



Der FSW ...

- plant und steuert
- finanziert und f\u00f6rdert
- berät
- erbringt Dienstleistungen
- sichert Qualität



Gesamtbudget FSW 2018



1,75 Mrd. Euro

Partnerorganisationen



MitarbeiterInnen



1.938

(Stand: 2018)



120.800

KundInnen im Fonds Soziales Wien 2018



59.810

KundInnen mit Pflege- und Betreuungsbedarf



26.370

Flüchtlinge in der Grundversorgung



13.900

KundInnen mit Behinderung



11.730

KundInnen ohne Wohnung oder Obdach



9.930

KundInnen mit Schuldenproblematik



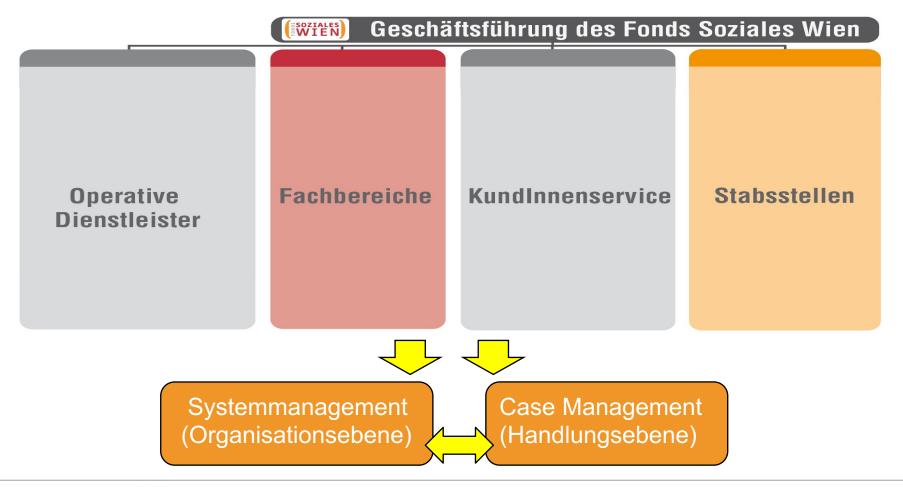
3.590

KundInnen ausschließlich mit Mobilitätsbedarf

(Stand: 2018)

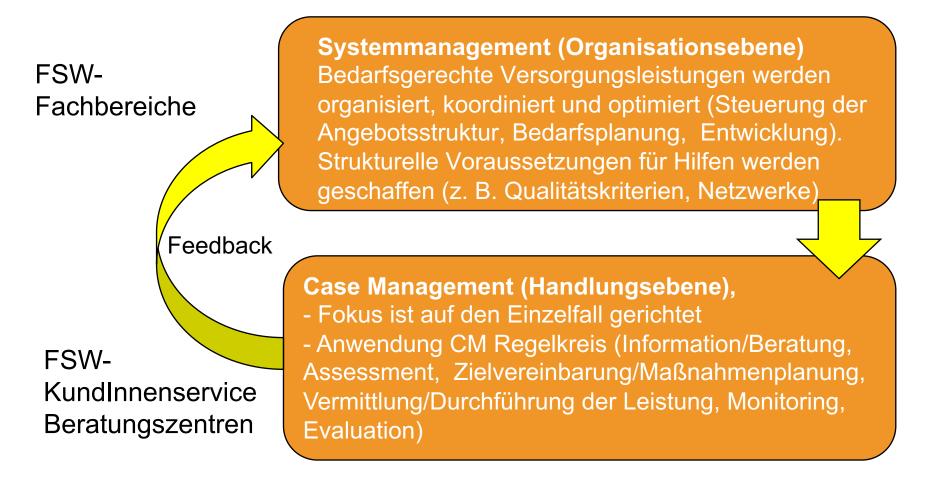


Organisationsstruktur im Überblick





Systemmanagement ← Fallmanagement





Vier Fachbereiche





Aufgaben Fachbereiche

- Bedarfsplanung (Entwicklung der KundInnen-Gruppen, demographische Entwicklung etc.)
- Budgetplanung und –Budgeteinsatz
- Erstellen von Qualitätsstandards und Richtlinien, z. B. Förderrichtlinien, sowie deren Überprüfung
- Anerkennungsverfahren
- Vereinbarung von Tarifen und Kontingenten mit den anerkannten Partnerorganisationen
- Vernetzung, Kontakte mit Stakeholdern



KundInnenservice



Aufgaben KundInnenservice

 Information und Beratung von FSW-KundInnen und Angehörigen

Vermittlung von bedarfsgerechten, vom FSW geförderten Leistungen

Verrechnung der Kostenbeiträge



Tochterunternehmen



Fördersystem



Arten von Förderungen



 Subjektförderung: Förderung von Maßnahmen für Einzelpersonen – direkt und individuell – je nach Bedarf

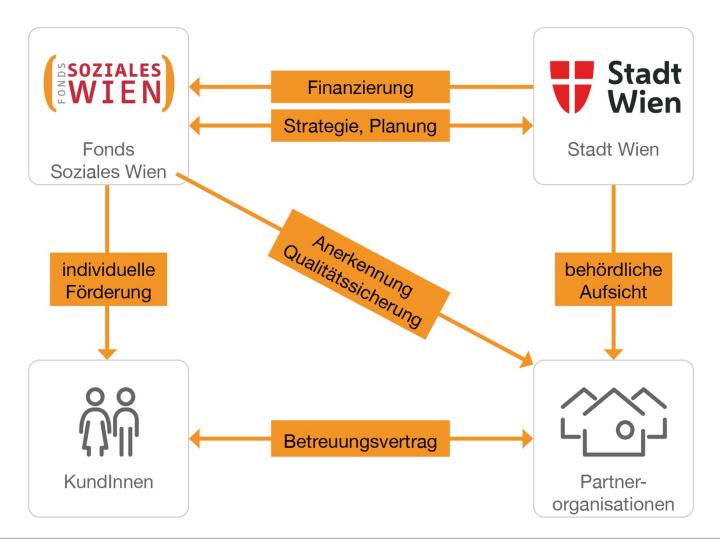


 Projektförderung: Förderung zeitlich befristeter und/oder einmaliger Vorhaben



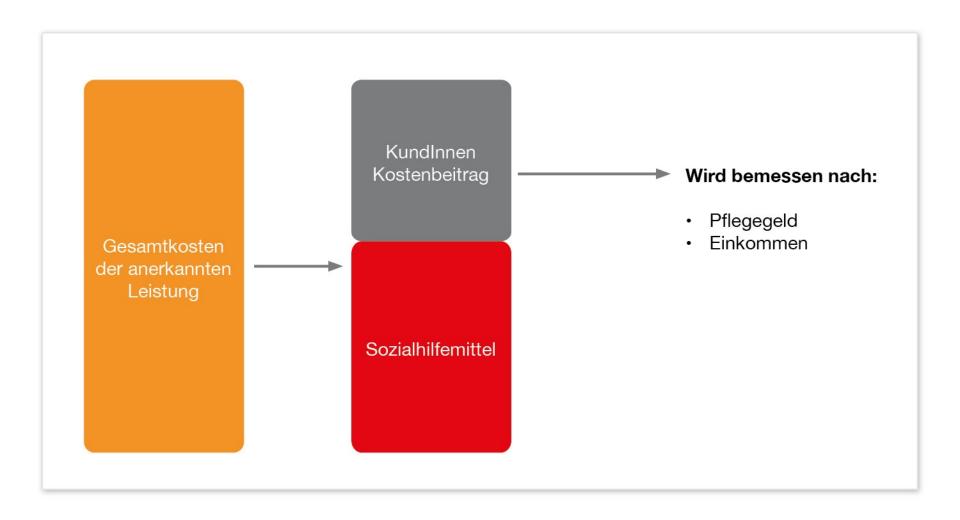
 Objektförderung: Förderung des Betriebes von Einrichtungen

Subjektförderung





Finanzierung





KundInnenservice



Organisation Kundlnnenservice

(o1 24 5 24 täglich 8:00 – 20:00 Uhr

- Zentraler telefonischer Empfang (FSW- KundInnentelefon)
- Zentrale Services (Erstberatung, KundInnenempfang, SeniorInnenbüro)
- Zentrale Kostenbeitragsverrechnung
- Zentrales Beschwerdemanagement (Ombudsstelle)
- Zentrales Broschüren Service
- Gesundheitsberatung Wien 1450
- Beratungszentren (Standorte) Case Management



Beratungszentrum Pflege und Betreuung

Ziel

Älteren und pflegebedürftigen Menschen solange wie möglich den Verbleib in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen, und wenn das nicht mehr möglich ist, in eine geeignete Einrichtung für Wohnen und Pflege zu vermitteln.

In Wien 4 Standorte mit regionaler Zuständigkeit



Beratungszentrum Pflege und Betreuung

Kernaufgaben

- Information und Beratung
- Assessment, Maßnahmen- und Betreuungsplanung
- Antrags- und Förderabwicklung
- Leistungsvermittlung
- Platzvermittlung und Wartemanagement
- Zielgruppen Monitoring

Alle Abläufe sind am Handlungskonzept Case Management ausgerichtet.

Case Management verbindet das KundInnensystem mit dem Versorgungssystem, um eine passgenaue und bedarfsorientierte Versorgung zu gewährleisten.



Geförderte Leistungen



Geförderte Leistungen Pflege und Betreuung

- Die Anspruchsvoraussetzungen sind im Wiener Sozialhilfegesetz (WSHG) sowie in den Förderrichtlinien des FSW geregelt.
- Kostenbeitragspflicht mit sozialer Staffelung, abhängig von Art und Menge der in Anspruch genommenen Leistung, Familienstand, Einkommen und Pflegegeldbezug, Miete
- Vermittlung der Leistung und Förderbewilligung durch
 Beratungszentrum, Leistungserbringung durch (vom FSW)
 anerkannte Organisation



Pflege- und Betreuungsangebote

- mobile Pflege- und Betreuungsleistungen
- teilstationäre Pflege und Betreuungsleistungen
- Wohn- und Pflegeleistungen



Mobile und teilstationäre Leistungen

- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Besuchsdienst
- Mehrstündige Alltagsbegleitung
- Essen auf Rädern
- Wäscheservice Zustellung
- Sonderreinigungsdienst
- Tageszentren für Seniorinnen und Senioren
- Mobiles Palliativteam



Tageszentrum mit Schwerpunkt:

- Integrativ Geriatrisch
- Leistung Demenz
- Leistung Milieubetreuung
- Leistung Multiple Sklerose
- Leistung Neurologie



Leistungen Wohnen und Pflege

- Betreutes Wohnen
 - -Allgemeines Wohnen mit Betreuung und Pflege
- Allgemeine Pflege und Betreuung
 - in Einrichtungen, die nur Pflege- oder Wohn- und Pflegeplätze anbieten
 - in Pflegehäusern mit ärztlicher "Rund-um-die-Uhr-Betreuung"
- Kurzzeitpflege- Leistung Remobilisation
 - zeitlich begrenzte Aufnahme (92 Tage) nach Spitalsaufenthalt
- Urlaubspflege
 - -(max. 5 Wochen/ Jahr)



Spezielle Leistungen

- Leistung Demenz
- Leistung Demenz bei Blindheit und Sehbehinderung
- Leistung bei Blindheit und Sehbehinderung
- Leistung Milieubetreuung
- Leistung SeniorInnen mit Behinderung
- Leistung Sozialpsychiatrie
- Leistung Neurologie
- Leistung Gerontopsychiatrie
- Leistung Langzeitbeatmung
- Leistung Instabilität
- Leistung Wachkoma
- Leistung Entlastung f
 ür Angeh
 örige



Ablauf Antragstellung für Leistungen Wohnen und Pflege

- Antragstellung (Förderantrag)
- Formale Prüfung
- Feststellung Pflegebedarf
- Förderbewilligung oder Ablehnung



Bedarfsfeststellung

- mittels Hausbesuch durch Casemanagement
- mittels Begutachtung durch, vom FSW beauftragte, Ärztinnen
- mittels Pflegebericht, Situationsbericht, Befund....

Für eine Förderbewilligung braucht es einen bestimmten Bedarf und den Nachweis, dass eine mobile Betreuung nicht mehr ausreichend ist bzw. nicht möglich ist.



Casemanagement Tätigkeiten

- Information und Beratung (KundInnen, soziales Umfeld) über Leistungsangebot und Fördermöglichkeiten
- Assessment, Bedarfserhebung, Ressourcenerhebung (Hausbesuch)
- Maßnahmen-, Pflege- und Betreuungsplanung, Zielvereinbarung (gemeinsam mit KundIn)
- Förderantragsabwicklung, Datenerhebung und -prüfung, Kostenbeitragsberechnung (mobile Leistungen),
 Förderbewilligung



- Organisation, Vermittlung und Steuerung geplanter Maßnahmen und Leistungen
- Pflegeplatzmanagement
- Monitoring, Verlaufsbeobachtung und Qualitätskontrolle
- Reassessment im Bedarfsfall
- Bearbeitung von Situationsberichten, Wiedereinsätzen, Leistungsänderungen, Einrichtungswechsel



- Krisenintervention, Einleiten von Sofortmaßnahmen, Erstversorgung durch HeimhelferInnen
- Unterstützung im Rahmen der Sozialen Arbeit
- Dokumentation, Evaluation
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit (interne u. externe Kooperationspartner, Lieferanten)
- ICM, Interdisziplinäres Casemanagement
- CMI, Casemanagement Intensiv



FSW-KundInnentelefon

(10124524 täglich 8:00 – 20:00 Uhr



FSW-Websites





Social Media



FSW-Broschüren



Veranstaltungen







Wir sind da, um für Sie da zu sein.

